

# Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 4. Juli 1927.

## Gegenwärtig:

### I. Vorsitzender:

rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer.

### 2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl <i>anl. pf.</i>	Döllgast
Hoffmann	Lautenschlager
Wink <i>anl. pf.</i>	Metzger
Heiß	Mohr
Dr. Gromer	Burghart
Forster	Hees
Wünsch	Schöffel
Bunk	Rathgeber
Nebelmaier	Bachmeyer.

3. Verwaltungsoberinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhbit	Referent	Gegenstand
1	-		Sitzungsprotokoll vom 17. Juni 1927.
2	-		Haushaltsplan 1927/28.

Gegenstand	Bechluß	Referent	Nummer des Exhbit	Nummer des Vortrags
	Das Sitzungsprotokoll vom 17. Juni 1927 wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben; ohne Erinnerung.			
	<u>I. Öffentliche Sitzung.</u>			
	Der Stadtrat beschließt bei 19 stimmberechtigten, vorschriftsmäßig geladenen Mitgliedern, von denen 17 erschienen waren, mit allen Stimmen folgendes:			
	Der Haushaltsplan für die Stadtgemeinde Neuburg a.d. Donau für das Rechnungsjahr 1927/28, welcher durch eine Kommission von 8 Mitgliedern des Stadtrates in allen seinen Einzelheiten beraten und geprüft wurde und mit einem Fehlbetrag von 100 000 RM abschließt, wurde in heutiger Sitzung genehmigt.			
	Der Betrag von 100 000 RM ist als neue Anleihe im Haushaltsplane einzusetzen und zur Schuldaufnahme staatsaufsichtliche Genehmigung zu erwirken.			
	Die neue Schuld soll folgenden Zwecken dienen:			
	1. Instandsetzung der Stadtwage mit 2 500 RM			
	2. Ausgaben für Strassenneubau und Instandsetzung 35 000 RM			
	3. Wegfertigung einer Schuld des Kindergartenfonds 8 600 RM			
	4. Wegfertigung einer Schuld des Industriefonds 11 750 RM			
	5. Weiterer Ausbau der Wasserleitung 10 000 RM			
	6. Ankauf des Härtl-Anwesens 30 000 RM			
	Sa: 97 850 RM			
	rund 100 000 RM.			
	Die Gemeindeumlage wird auf 400% festgesetzt.			

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
3	-		Sparkasserechnung 1926.
4	946		Neufestsetzung der Verkaufszeit für Frischmilch.
5	950		Wochenmarkt.

Beschluß	Gegenstand	Referent	Nummer des Exhibit	Nummer des Vortrags
Der Haushaltsplan schließt ab mit 675.264 RM in Einnahmen und Ausgaben.				
In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Sitzung des Stadtrates, zu der sämtliche 19 Mitglieder geladen und 17 erschienen waren, wurde die Rechnung der Stadtparkasse Neuburg a.d. Donau 1926 in allen Teilen anerkannt und genehmigt.				
Die Eingabe der Milchhändler vom 26.6.1927 wurde bekannt gegeben. Der Stadtrat erkennt die vorgebrachten Gründe als stichhaltig an und spricht sich dahin aus, dass mit Rücksicht auf die geschilderten Verhältnisse die Offenhaltung der Milchläden in den Monaten Juni mit September an allen Tagen bis 8 Uhr abends im Hinblick auf die Verordnung vom 18.3.1919 (R.G.Bl. S. 315) Ziff. 9 notwendig ist.				
Es wird deshalb das Gesuch der Milchhändler zur Genehmigung durch die Regierung begutachtet mit der Maßgabe, dass die Milchläden bis 8 Uhr abends für die genannte Zeit geöffnet sein dürfen und unter der Voraussetzung, dass eine Beschäftigung von Angestellten nach 7 Uhr abends unterbleibt und ein Verkauf von anderen Waren nicht stattfindet.				
Nach Bekanntgabe des Finanzausschussbeschlusses vom 30. Juni c. beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung auf Antrag des Herrn Stadtrates Döllgast mit 9 gegen 8 Stimmen, endgiltige Beschlußfassung über die Zurückver-				

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
6	-		Baugesuch
7	-		Beurlaubung des Herrn Stadtrates Wink
8	815		Dekoration für das Bezirksarbeitersängerfest.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			legung des Wochenmarktes in die untere Stadt, bis auf weiteres zurückzustellen.
			Nach Bekanntgabe des <sup>o</sup> Gesuches des Brauereibesitzers Herrn Julius Bauer dahier sowie der technischen Revisionserinnerungen des Stadtbauamtes vom 28. v. Mts. beschließt der Stadtrat mit allen Stimmen, dem Aufbau eines Stockwerkes auf das Anwesen C 88 dahier unter den vom Stadtbauamt aufgestellten Bedingungen nach Vorlage von Plänen, die baupolizeiliche Genehmigung in Aussicht zu stellen.
			Dem Herrn Stadtrat Wink wird bis zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit bis auf Weiteres Urlaub bewilligt.
			Auf die Bekanntgabe der neuen Zuschrift des Arbeitergesangvereins " Frohsinn " vom 21. Juni ds. Js. beschließt der Stadtrat mit allen Stimmen die Strassen, in denen der Festzug sich bewegt in mässigem Rahmen zu beflaggen, nachdem die Fahnenmasten für andere Festlichkeiten bereits aufgestellt sind. Ebenso wird der Platz vor dem Kriegerdenkmal beflaggt werden.
			Dabei geht der Stadtrat von der Annahme aus, dass die Versicherung des Vereins richtig ist, dass es sich um eine nicht von einer politischen Partei ausgehende und völlig unpolitische Veranstaltung handelt und dass nicht, wie dies anderwärts bei gleichem Anlasse vorgekommen ist, parteipolit-



Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
9	949		Beförderung des Stadtsekretärs Hans Riedl von Gruppe VI nach Gruppe VII zum Oberstadtsekretär.
10	948		Dr. Eulner, Besoldungsregelung.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			<p>II. Geheime Sitzung.</p> <p>Der Stadtrat beschließt bei 19 stimmberechtigten, vorschriftsmäßig geladenen Mitgliedern, von denen 17 erschienen waren, mit allen Stimmen folgendes:</p> <p>Der Stadtsekretär Herr Hans Riedl wird vom 1. Juli 1927 an von Gruppe VI nach Gruppe VII der Bes. O. zum Oberstadtsekretär befördert.</p> <p>Sein Besoldungsdienstalter wird wie folgt festgesetzt:</p> <p>ab 1.VII. 1927 Grd.G. 2574 RM = Bes. D. A. vom 1. 6. 1922,  ab 1.VI. 1928 " " 2706 RM = Bes. D. A. vom 1. 6. 1922.</p> <p>Der Stadtrat beschließt bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 17 erschienen waren, mit allen Stimmen folgendes:</p> <p>Der Angestellte Dr. Karl Eulner wird vom 1. Juli 1927 an nach Gruppe VII Stufe 8 mit einem Besoldungsdienstalter vom 1. Juli 1913 besoldet und ihm die gleichen zweijährigen Vorrückungen in Gruppe VII bewilligt, wie sie für etatsmäßige Beamte maßgebend sind.</p> <p>Die nächste Vorrückung tritt ein am 1. Juli 1929 von Stufe 8 nach Stufe 9. Zugleich wird genehmigt, dass Dr. Eulner nach vorstehender Besoldungsregelung beim Versorgungsverbände anzumelden sei.</p> <p>Die neue Besoldungs- und Versorgungsregelung tritt jedoch nur ein, wenn das Landesamt für Arbeitsvermittlung die Besoldung und die Umlagen für den Versorgungsverband</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
11	943		Vermietung der Wohnung zu ebener Erde im Herrschaftswohnhaus B 141
12	951		Kauf des Anwesens D 132 für die Spitalstiftung.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß Gegenstand
			ganz übernimmt und der Verwaltungsausschuss des Arbeitsamtes zur Besoldungsregelung die Zustimmung erteilt.
			Die Zuschrift der Majorswitwe Frau von Halder dahier vom 30.v.Mts. wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gegeben.
			Stadtrat beschließt, gegen die Abgabe der bisher von Herrn Landwirtschaftsrat Merz innegehabten Räume durch Frau von Halder an die Landgerichtsdirektorswitwe Frau Matthäus in Untermiete, keine Erinnerung zu erheben. Stadtrat erklärt sich auch damit einverstanden, dass nach Aufgabe der Wohnung durch Frau Major von Halder, die ganze Wohnung von Frau Direktor Matthäus, mit welcher alsdann entsprechender Mietvertrag abgeschlossen werden müßte, ermietet wird. Etwaige Untermiete wäre aber in diesem Falle zuerst vom Stadtrat zu genehmigen.
			Die Zurverfügungstellung der von Landwirtschaftsrat Merz innegehabten Räume ist rechtlich unzulässig, da die Stadtgemeinde mit dem Untermieter keinen Vertrag abgeschlossen hatte. Der mit Frau Major von Halder abgeschlossene Mietvertrag besteht noch zurecht, weshalb diese auch über den 1. Juli 1927 hinaus für den Mietbetrag der ganzen Wohnung in voller Höhe aufzukommen hat.
			Der Stadtrat beschließt bei 19 stimmberechtigten, vorschriftsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 17 anwesend waren, mit allen Stimmen, auf Antrag des Herrn Stadtrates

